



NOBAMED Paul Danz AG

NOBASTRETCH®-fein

REF 480706

Produktbeschreibung, Zweckbestimmung, Anwendung

Die braune, fein gewobene, dauerelastische Langzugbinde (6 cm x 7 m) hat eine Dehnbarkeit von ca. 170 %. Haupteinsatzgebiete von Langzugbinden sind Verbände zum Stützen und Entlasten bei Erkrankungen der Muskel- und Gelenke etc. wie z.B. bei Sportverletzungen. Zudem werden sie bei phlebologischen Indikationen wie oberflächliche Varizen und zur Nachbehandlung von Venenleiden eingesetzt. Mit Langzugbinden können zudem tagsüber Kompressionsverbände zur Entstauung von Ödemen ergänzt werden. Bei dieser Anwendung und generell bei der Anwendung als phlebologischer Kompressionsverband sind die einschlägigen medizinischen Leitlinien zu beachten. NOBASTRETCH®-fein wird aufgrund des hohen Ruhedrucks nicht über Nacht oder bei längeren Ruhepausen tagsüber angelegt.

Zusammensetzung

Baumwolle, Polyamid, Polyurethan

Kontraindikationen

Bei einer bestehenden Allergie gegen das Material sollte das Produkt nicht angewendet werden.

Nicht bei tiefen Venenleiden anwenden

Bei einer medizinischen Kompressionstherapie sind die in den einschlägigen medizinischen Leitlinien genannten Kontraindikationen und Risiken zu beachten.

Ereignisberichterstattung

Sollten im Zusammenhang mit dem Produkt schwerwiegende Vorfälle auftreten, sind diese nach MDR (EU) 2017/745 dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

Normative und regulative Anforderungen, Gemeinsame Spezifikationen

Medizinprodukt nach MDD 93/42/EWG, MDR (EU) 2017/745.

Das Produkt enthält keine gefährlichen toxischen Substanzen gemäß REACH.

Verpackung

Primär: Faltschachtel aus Zellulose

Sekundär: Karton aus Zellulose

Bei der Kennzeichnung verwendete Symbole:

Erläuterungen unter www.nobamed.com



Kennzeichnung auf allen Verpackungsstufen mit CE und nach DIN EN ISO 15223-1 und DIN EN ISO 20417.

Lagerung und Transport

Trocken und staubfrei

Produkte zur Einmalverwendung

Die Wiederverwendung von Einmalprodukten kann zu einer mikrobiologischen Gefährdung führen. Die Aufbereitung für die Wiederverwendung kann die Leistung des Produkts beeinträchtigen.

Entsorgung

Nach lokal geltenden gesetzlichen Regelungen und Standards der Infektionsprophylaxe.